



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0631/2014		Datum:	20.11.2014
Baudezernent				
Verfasser:	66-Tiefbauamt	Az:	66.2/Br	
Gremienweg:				
09.12.2014	Fachbereichsausschuss IV	☐ einstimmig ☐ abgelehnt ☐ verwiesen	☐ mehrheitlich ☐ Kenntnis ☐ vertagt	☐ ohne BE ☐ abgesetzt ☐ geändert
	TOP öffentlich	☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen	
Betreff:	Verbesserung der Fußgängerquerung über die Schwerzstraße im Stadtteil Rauental			

Beschlussentwurf:

Der Fachbereichsausschuss IV beschließt die Verbesserung der Fußgängerquerung über die Schwerzstraße entsprechend dem Lageplan Nr.: 19.51/11.14/02.01.

Begründung:

Durch Hinweise aus der Bevölkerung wurde die Verwaltung auf Sicherheitsdefizite beim Queren der Schwerzstraße hingewiesen. Die Querung ist für Fußgänger aus der Innenstadt zur Erreichung der Goldgrube und der Unterführung zur Mosel von großer Bedeutung. Bedingt durch die breite Fahrbahn beim Zusammenführen von drei Fahrbeziehungen ist die zu querende Straßenbreite sehr groß (ca. 10,00 m). Oftmals ist die Straße noch nicht vollständig überquert, bevor ein Fahrzeug von der Schlachthofstraße bis zur Querungsstelle gefahren ist.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger ist eine Gehwegebeziehung über die vorhandenen Fahrbahnteiler geplant. Durch diese Fußgängerführung muss immer nur eine Fahrbahn gequert werden und die Entfernung von Gehweg zu Gehweg ist deutlich geringer. Zudem muss immer nur eine Fahrtrichtung für eine Querung bis zum nächsten Gehweg beobachtet werden.

Um ohne weitere Straßenquerung die Unterführung zur Mosel erreichen zu können, wird entlang der Stützmauer der Unterführung ein Gehweg mit einer Mindestbreite von 1,50 angelegt.

Die Zustimmung der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde für die Maßnahme liegen vor.

Die Gesamtkosten sind auf ca. 16.000 € geschätzt. Die Maßnahme wird aus konsumtiven Mitteln des Tiefbauamtes finanziert.